

Montag, 11. März 2024

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Sparkassendirektor i.R. und ehemaliger IHK-Präsident Carl Trinkl wird 70

Am 13. März 2024 feiert der frühere Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ostalb und Präsident der IHK Ostwürttemberg Carl Trinkl seinen 70. Geburtstag. Dazu gratuliert dem Jubilar der Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse, Landrat Dr. Joachim Bläse: „Als damaliges Mitglied des Verwaltungsrats der Kreissparkasse, sowie Trägerabgeordneter beim Sparkassenverband Baden-Württemberg kenne ich Carl Trinkl lange und gut. An unsere erfolgreiche, konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit erinnere ich mich noch heute gern. Ich gratuliere Carl Trinkl auch im Namen des gesamten Verwaltungsrats zu seinem besonderen Ehrentag und wünsche ihm, seiner Ehefrau, seinen zwei erwachsenen Kindern und den Enkeln alles Gute.“

Sparkassenchef Markus Frei schließt sich den Glückwünschen auch im Namen seiner Vorstandskollegen Dr. Tobias Schneider und Dr. Christof Morawitz an: „Wir freuen uns, dass er seinen Ehrentag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie begehen kann und wünschen ihm auch künftig alles Gute. Ich selbst kenne Carl Trinkl seit meinen ersten Tagen bei der Kreissparkasse Ostalb. 20 Jahre sind wir den erfolgreichen Weg der Sparkasse gemeinsam gegangen. Auch heute noch gibt es bei den verschiedensten Anlässen auf der Ostalb schöne, persönliche Begegnungen.“



Sparkassendirektor i.R. Carl Trinkl

Von 1971 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2017 schrieb Carl Trinkl über mehr als viereinhalb Jahrzehnte die Erfolgsgeschichte der Kreissparkasse Ostalb maßgeblich mit. Von der Ausbildung zum Bankkaufmann, über das Studium zum Bankbetriebswirt (Spk.Ak.) bis hin zum Vorstandsvorsitz des größten Finanzdienstleisters in der Region kann Trinkl auf eine bemerkenswerte und lupenreine Sparkassenlaufbahn zurückblicken. Während seiner Zeit an der Spitze der Kreissparkasse Ostalb erreichte die Bilanzsumme fünf Milliarden Euro. Die wohl größte Herausforderung in dieser Zeit war sicher die Finanzmarktkrise ab 2009, die den örtlichen Banken und der Sparkasse enorme Anstrengungen abverlangte.

Neben seinem großen beruflichen Engagement setzte sich der Neresheimer Familienvater Carl Trinkl immer auch ehrenamtlich stark ein, wobei seine Aktivitäten und Interessen breit gefächert sind. Die wahrscheinlich wichtigste Funktion in der Region Ostwürttemberg, die er von 2014 bis 2017 bekleidet hat, war die des IHK-Präsidenten. Von 2009 an bis zu seinem Ausscheiden 2017 war Trinkl zudem Mitglied der IHK-Vollversammlung und des IHK-Präsidiums. In seine Amtszeit fiel das viel beachtete 150-jährige Jubiläum der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg und der Neubau des IHK-Bildungszentrums in Aalen. Trinkl engagierte sich außerdem mehr als zwei Jahrzehnte lang als Dozent an der Sparkassenakademie Baden-Württemberg.

Bemerkenswert ist, dass er zahlreiche wichtige und teils langjährige Engagements noch im Ruhestand weiterführt: So wirkt er seit 1981 im Vorstand des Vereins zur Erhaltung der Abteikirche Neresheim e.V. Als Mitglied des Haushaltsausschusses der DIHK, Deutsche Industrie – und Handelskammer, Berlin und als Vorsitzender des Start-Up-Vereins Ostwürttemberg nimmt er immer noch wichtige Ämter bei der IHK wahr. An der Hochschule Aalen und an der Hochschule für Gestaltung Schwäb. Gmünd ist er Mitglied im Kuratorium. Im Jahr 2018 wurde er in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenszenator der Hochschule Aalen ernannt. Trinkl ist außerdem 1. Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Schloss Kapfenburg und des Kuratoriums der Jugendkunstschule in Schwäb. Gmünd. Als Stiftungsrat der Stiftung Schloss Fachsenfeld, als 2. Vorsitzender des Haus- und Grund Vereins Ellwangen e.V. und als Kassenprüfer des Lions-Clubs Ostalb-Ipf engagiert sich Trinkl nachhaltig und mit voller Überzeugung in der und für die Region.

Ganz aktuell setzt er sich als Botschafter für die Baden-Württembergischen Heimattage 2024 ein, die auf dem Härtsfeld kreisübergreifend zwischen Neresheim, Dischingen und Nattheim stattfinden. Bei zahlreichen Vereinsneugründungen und Initiativen war Carl Trinkl Mitinitiator und Gründungsmitglied: vom Freundeskreis des Europäischen Kirchenmusikfestivals und dem Förderverein Onkologie Schwäb. Gmünd über das Bündnis Familie und Beruf bis hin zum Förderverein Alamannenmuseum Ellwangen.